

Welcome!!!

to the presentation

WASTE MANAGEMENT

of SMZ Floridsdorf

hospital and nursing home

Disposal of waste in Vienna

Waste incineration plants

- FWW factory Simmeringer Haide (80,000 t)
- MVA-Flötzersteig (200,000 t)
- MVA-Spittelau (250,000 t)
- MVA-Pfaffenau (250,000 t)

Landfill

- Rautenweg

Separating plant

- Rinterzelt

Principles in following order

- Waste prevention
- Preparation to the re-use
- Recycling (materially)
- Other utilisation (energetically)
- Disposal

Hazardous waste in the medical area

The danger of currency depends on the

- kind of the pathogens
- survivability
- transmission path
- dimension and the kind of contamination
- amount of the waste

Diseases 2007 in Austria (for example)

• Brucellosis	1
• Q-fever	0
• Glanders	0
• Tuberculoses (active form)	553 (30 +)
• Psittakosis/Ornithosis	2
• Cholera	0
• Leprosy	0
• Anthrax	0
• Paratyphoid A, B, C	7
• Plague	0
• Tularämia	4
• Abdominal typhus	3

THE WASTE MANAGEMENT CONCEPT

Wiener Krankenanstaltenverbund
Abfall-Unternehmen
1010 Wien, Taxisstrasse 100A
Internet: www.wkv.at
E-Mail: abfall@wkv.at
Telefon: 01 520 22 22 22

Verbot auf Papier gemäß Wassergesetz (Biotologische Entsorgung), Österreichische Röntgenärzte, Dr. Karl Hahn

ABFALLWIRTSCHAFTSPLAN

ABFALLVERMEIDUNG

Die nachstehend angeführten Beispiele sollen als Anregung für die Umsetzung des Umweltgesetzes in der Praxis dienen.

- > Quantitative Abfallvermeidung z.B. Einsatz von Einwegartikel durch Mehrwegartikel sowie Verwendung von wiederverwendbaren Gegenständen.
- > Qualitative Abfallvermeidung z.B. Verminderung von toxischen Stoffen (Abfallkategorie II) und PVC (Plastikwaren, Zuschlagsstoffe), Verzicht der Vergaben von „Dschak“ (Wien - Formularpapier und Konservierungsstoffen), Checkout Wien und unter www.sparcheck.at an (Frigoritas) vorbei.
- > Gerechte Ressourcennutzung von Verpackungen (Recycling).
- > Vermeidung von Fehlermengen durch konkrete Zuordnung der Abfälle (siehe Abfallkategorien).
- > Einsatz von Wachstuchse statt Filztuchse.
- > Überprüfung der Reinigungs- und Desinfektionsprodukte (Minimierung der Produkte, Einsatz ökologischer Produkte, minimative Überprüfung der eingesetzten Desinfektionsmittel auf biologische und geistige Reaktivität).
- > Verminderung von Reinigungsmitteln durch z.B. Mikroprodukte, Waschzusätze, etc.
- > Einsatz ökologischer Produkte im Bereich (siehe „Checkout Wien“).
- > Vermeidung von Kleiderabreißerungen sowie von Lebensmitteln aus PVC.
- > Verzichtung von Risikomaterialien und bei getrennten Produkten separater Umgang mit Papier (stoppenlassen, Entfernen, Abziehen und Käppeln), um keinen Kontakt mit anderen Materialien zu ermöglichen (siehe „Checkout Wien“).
- > Durchsetzen von Raumkontrollen, Ersparen eines Raumauslasses, Begehrungsrechte durchsetzen von Raumangrenzern, Durchsetzen von Raumnutzungsmaßnahmen bei Neubauprojekten.
- > Einschränkung der Bewegung von Bett-, Vermeidung von hemmstötzigen Aufzuhängen.

ABFALLSAMMLUNG

Die Zuordnung der im Wiener Krankenanstaltenverbund abfallende Abfälle in die Abfallkategorien I bis V erfolgt in Abhängigkeit der regionalen Entsorgungsmöglichkeiten sowie entsprechend der O-Norm S 2104 Abfälle aus dem medizinischen Bereich:

Abfallkategorie I

- = Reinigung am Ort der Erstellung.
- = Manipulation auf ein Mindestmaß beschränken (Reinigungspflicht, Aufbewahrung von Lebensmittelabfällen abseits und Auseinander).
- = Hygienevorschriften:

 - Zur Sicherstellung der Entscheidung, ob Abfälle aus dem medizinischen Bereich in der Abfallkategorie I oder II einzustufen wird, von denktar Abfallbehältern in Abstimmung mit dem Hygienemanagement.
 - Flüssig, Inhalationsabgase, Blut und Urin sind unter Berücksichtigung der wasseranalytischen Bedingungen wie Abwasser zu behandeln.
 - In die Ressourne dürfen niemals toxische Stoffe eingekotzt werden! Grundwasserschutz!
 - Kostendeckende und Ressourcen (ausgenommen von Infektionsabfällen) werden zwar die MA 40 als Dreck erachtet, Blut und Urin ohne Zusatz derartigen Ursprungs von Dreck stehen (Verdachtsdiagnose).
 - Spezial- und die sonst fettabscheidenden gelten nicht als gefährliche Abfälle und werden getrennt entsorgt.

Abfallkategorie II

Abfallkategorie III

Abfallkategorie IV

Abfallkategorie V

Eine sortenreine Sammlung ist anzustreben, d.h. Qualität vor Quantität!

Wertstoff	Sortig	Misch	Misch, Dosier	Kunststoffe	Mülltonne	Küchenabfälle (Dreck)	Altglas	Karton, Pappe
Gesammelt werden	Gesammelt werden	Gesammelt werden	Gesammelt werden	Gesammelt werden	Gesammelt werden	Gesammelt werden	Gesammelt werden	Gesammelt werden
Ungiftige, nicht giftige + Recyclingfähige (Metalle, Kunststoffe, Papier, Textilien, etc.)	Sortig und nicht sortig + Recyclingfähige (Metalle, Kunststoffe, Papier, Textilien, etc.)	Sortig	Metalle, Dosier	Kunststoffe	Mülltonne	Küchenabfälle (Dreck)	Altglas	Karton, Pappe
Sortig	Sortig	Sortig	Sortig	Sortig	Sortig	Sortig	Sortig	Sortig
Abfall vom Wertstoff seiten	Abfall zum Wertstoff seiten	Abfall zum Wertstoff seiten	Abfall zum Wertstoff seiten	Abfall zum Wertstoff seiten	Abfall zum Wertstoff seiten	Abfall zum Wertstoff seiten	Abfall zum Wertstoff seiten	Abfall zum Wertstoff seiten
Leicht entzündliche Stoffe, Rückstände Metallverguss, Metallabfälle, Metallreststoffe, Metallabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen, Kunststoffabfälle, Papier, Kunststoffabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen	Wertstoffe Metallverguss, Metallabfälle, Metallreststoffe, Metallabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen, Kunststoffabfälle, Papier, Kunststoffabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen	Wertstoffe Metallverguss, Metallabfälle, Metallreststoffe, Metallabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen, Kunststoffabfälle, Papier, Kunststoffabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen	Wertstoffe Metallverguss, Metallabfälle, Metallreststoffe, Metallabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen, Kunststoffabfälle, Papier, Kunststoffabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen	Wertstoffe Metallverguss, Metallabfälle, Metallreststoffe, Metallabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen, Kunststoffabfälle, Papier, Kunststoffabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen	Wertstoffe Metallverguss, Metallabfälle, Metallreststoffe, Metallabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen, Kunststoffabfälle, Papier, Kunststoffabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen	Wertstoffe Metallverguss, Metallabfälle, Metallreststoffe, Metallabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen, Kunststoffabfälle, Papier, Kunststoffabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen	Wertstoffe Metallverguss, Metallabfälle, Metallreststoffe, Metallabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen, Kunststoffabfälle, Papier, Kunststoffabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen	Wertstoffe Metallverguss, Metallabfälle, Metallreststoffe, Metallabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen, Kunststoffabfälle, Papier, Kunststoffabfälle aus Reinigungs- und Pflegeprozessen

Abfallvermeidung und Abfallentsammlung
im Wiener Krankenanstaltenverbund

Abfallkategorie I

gefährliche Abfälle (ausgenommen Abfälle der Kat. I sowie radioaktive Abfälle)

Wenn die Vermeidung bzw. die Kreislaufwirtschaftliche Abfallnutzung nicht möglich ist, muss die soziokulturelle Erfassung und gezielte Klärung eingesetzt werden, d.h. die einschlägige Kennzeichnung, die herstellergütigen Lagerungen (Kontrollzettel) und die einschlägige Legierung sind zu beachten!

Die Umsetzung darf nur über benötigte Abfallanbieter und -dienstleister erfolgen! Beim Transport sind die Vorschriften für die ADR zu beachten! Regelmäßiger individueller Abfall ist grundsätzlich direkt Wiederverwertungsfähig! Nach Abholung der Krankenanstalt können diese der jeweiligen Abfallkategorie zugewiesen werden. Die dafür erforderliche Freigabe erfolgt durch den/die Wiederverwertungsbetrieb.

Abfallkategorie II

radioaktive Abfälle (ausgenommen Abfälle der Kat. I sowie radioaktive Abfälle)

Abfallkategorie II besteht aus:

- Abfälle, die mit Strahlung beladen sind, die folgende Klassifizierung veranschlagen können:
 - Radiologisch: Chalkon, Chrysochlor, Jodochlor, Lepid, Mag- und Kükenschiefe, Mischradio, Paratyrosin A.R.C.; Pest; Pol; Polklor; Olivinsmar, O-Ritter; Rotz; Talcit; Tuberolite (aktive Form); Tuberose; Typhol-kromat.
 - Nicht radioaktive mikrobiologische Kulturen, die Emiger der Risikogruppe 2 gemäß Verordnung biologische Arbeitsstoffe (O-Norm S 2104 Pt. 6.3 (1) gesamt) sind.
 - Verarbeitungsfähige Abfälle, solche diese nicht in durchsetzbaren Behältern („Sicher“) gemäß O-Norm S 2104 Pt. 6.3 (1) gesamt und über die orangen Stöcke entsorgt werden können (= keine Abfallkategorie II).
 - Nicht mit gefährlichen Mengen beladene haushaltliche ohne Aufzugsabfälle, solche diese nicht in durchsetzbaren, verschließbaren und thermischstabilen Gefäßen entsorgt werden können (= keine Abfallkategorie II).

Maximaler Pflichttag der Kat. II-Habitate

30 Liter-Gefüllde 9 kg
30 Liter-Gefüllde 18 kg
300 Liter-Gefüllde max. 3 Tage (2) Trockenabfall - max. 1 Woche

Abfälle, die mit Strahlung beladen sind, die Aflaten verursachen können, sowie nicht definierte retrobiologische Kulturen, die mit Strahlung gemäß Anhang A der O-Norm S 2104 befürchtet sind, müssen vor der weiteren Behandlung **getrennt bzw. destruiert werden. Die sterilen bzw. definierten Abfälle können dann als Abfälle der Kategorie II entsorgt werden (= keine Abfallkategorie II).**

Abfallkategorie III

gefährliche Abfälle (ausgenommen Abfälle der Kat. I sowie radioaktive Abfälle)

Wenn die Vermeidung bzw. die Kreislaufwirtschaftliche Abfallnutzung nicht möglich ist, muss die soziokulturelle Erfassung und gezielte Klärung eingesetzt werden, d.h. die einschlägige Kennzeichnung, die herstellergütigen Lagerungen (Kontrollzettel) und die einschlägige Legierung sind zu beachten!

Die Umsetzung darf nur über benötigte Abfallanbieter und -dienstleister erfolgen! Beim Transport sind die Vorschriften für die ADR zu beachten! Regelmäßiger individueller Abfall ist grundsätzlich direkt Wiederverwertungsfähig! Nach Abholung der Krankenanstalt können diese der jeweiligen Abfallkategorie zugewiesen werden. Die dafür erforderliche Freigabe erfolgt durch den/die Wiederverwertungsbetrieb.

Abfallkategorie IV

radioaktive Abfälle (ausgenommen Abfälle der Kat. I sowie radioaktive Abfälle)

Abfallkategorie IV besteht aus:

- Abfälle, die mit Strahlung beladen sind, die folgende Klassifizierung veranschlagen können:
 - Radiologisch: Chalkon, Chrysochlor, Jodochlor, Lepid, Mag- und Kükenschiefe, Mischradio, Paratyrosin A.R.C.; Pest; Pol; Polklor; Olivinsmar, O-Ritter; Rotz; Talcit; Tuberolite (aktive Form); Tuberose; Typhol-kromat.
 - Nicht radioaktive mikrobiologische Kulturen, die Emiger der Risikogruppe 2 gemäß Verordnung biologische Arbeitsstoffe (O-Norm S 2104 Pt. 6.3 (1) gesamt) sind.
 - Verarbeitungsfähige Abfälle, solche diese nicht in durchsetzbaren Behältern („Sicher“) gesamt und zu den orangen Stöcken entsorgt werden können (= keine Abfallkategorie IV).
 - Nicht mit gefährlichen Mengen beladene schärfere soziale und soziale Abfälle, welche diese nicht in durchsetzbaren Behältern („Sicher“) gesamt und zu den orangen Stöcken entsorgt werden können (= keine Abfallkategorie IV).

Abfallkategorie V

radioaktive Abfälle (ausgenommen Abfälle der Kat. I sowie radioaktive Abfälle)

Abfallkategorie V besteht aus:

- Abfälle, die mit Strahlung beladen sind, die folgende Klassifizierung veranschlagen können:
 - Radiologisch: Chalkon, Chrysochlor, Jodochlor, Lepid, Mag- und Kükenschiefe, Mischradio, Paratyrosin A.R.C.; Pest; Pol; Polklor; Olivinsmar, O-Ritter; Rotz; Talcit; Tuberolite (aktive Form); Tuberose; Typhol-kromat.
 - Nicht radioaktive mikrobiologische Kulturen, die Emiger der Risikogruppe 2 gemäß Verordnung biologische Arbeitsstoffe (O-Norm S 2104 Pt. 6.3 (1) gesamt) sind.
 - Verarbeitungsfähige Abfälle, solche diese nicht in durchsetzbaren Behältern („Sicher“) gesamt und zu den orangen Stöcken entsorgt werden können (= keine Abfallkategorie V).

Waste classification

Division in 5 waste categories

- Category I - with hazardous pathogens afflicted, risk of injury and wet waste
- Category II – other non hazardous waste of the medical area
- Category III – hazardous waste (except medical waste)
- Category IV – municipal waste
- Category V - materials for recycling

Waste category I

Description:

- with hazardous pathogens afflicted, risk of injury and wet waste

Collection:

- Black boxes, tight for pathogens and liquids

Carriage:

- Transporting companies with special permissions

Disposal:

- Incineration plant for hazardous waste

Waste category II

Description:

- non hazardous waste of the medical area like nappies, bandages, swabs etc.

Collection:

- Orange bags (and „Sharps“)

Carriage:

- Municipal waste company of the city of Vienna

Disposal:

- Incineration plant for municipal waste

Waste category III

Description:

- Non medical hazardous waste like chemicals, drugs, batteries, lamps etc

Collection:

- Solid waste: containers, liquid waste: canisters

Carriage:

- Transporting companies with special permissions

Disposal:

- Incineration plant for hazardous waste or recycling if possible

Waste category IV

Description:

- Municipal waste from kitchen, offices, schools etc.

Collection:

- Gray bags

Carriage:

- Municipal waste company of the city of Vienna

Disposal:

- Incineration plant for municipal waste or landfill

Waste category V

Description:

- Materials for recycling like paper, glass, cardboard, metal, plastic, biogenic waste etc.

Collection:

- Container with different colors

Carriage:

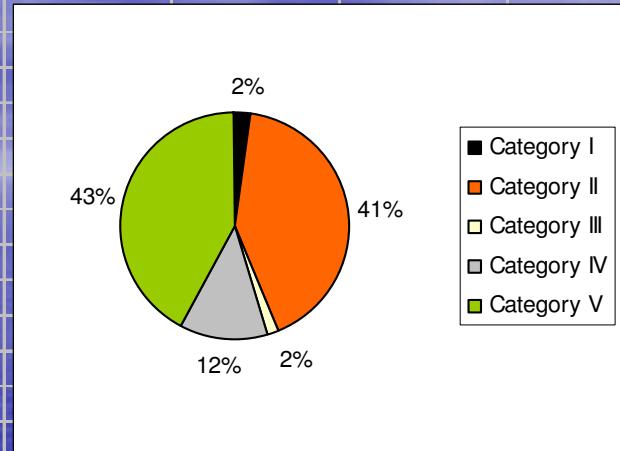
- Municipal waste company of the city of Vienna

Disposal:

- Recycling (material, energetic)

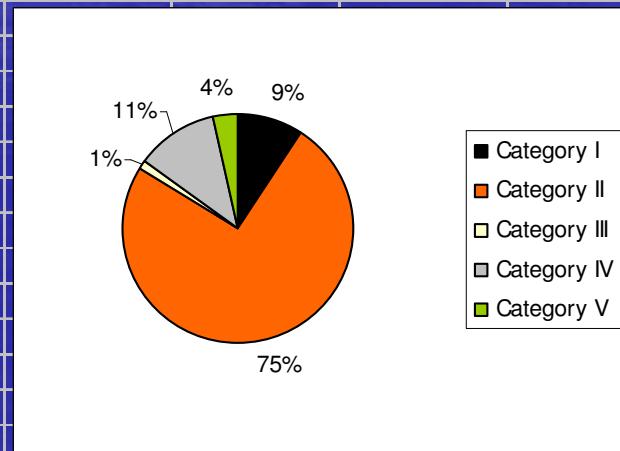
Waste amount summary 2010 (tons)

Category I	600
Category II	10270
Category III	430
Category IV	2990
Category V	10610
Summary	24900



Waste cost summary 2010 (Euro)

Category I	580000
Category II	4740000
Category III	70000
Category IV	720000
Category V	230000
Summary	6340000





ADDITIONAL WASTE COLLECTION SYSTEMS IMPLEMENTED IN OUR HOSPITAL

MOBILE PHONE COLLECTION



- The mobile phones are collected by the porters
- We get 1,50 Euro for each mobile phone and donate them to the St. Anna childrens cancer research.



BATTERY COLLECTION

- The batteries are collected in the material depot





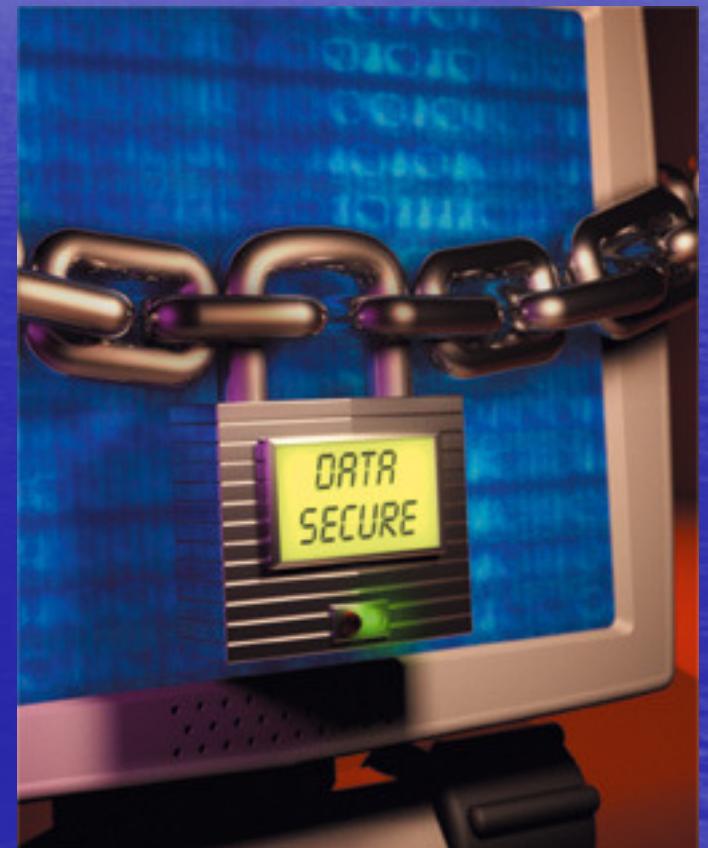
MEDICINES

- Rundown medicines are collected in the medicine depot.



DATA PROTECTION

- Separately collection in
in a lookable room
- Disposal by an external
company, which shred
it



PEAK AND SHARP, BUT NOT DANGEROUS PATHOGEN WASTES

- Like injections and needles, are collected in sharps
- By greater things we use black tons Kat. 1



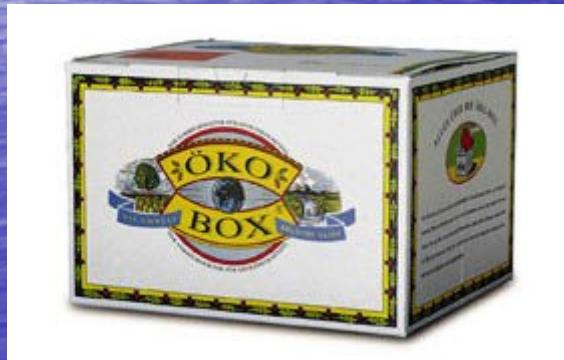
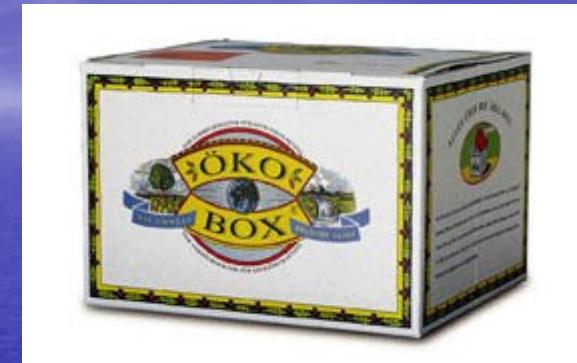
PAPER AND CARTON

- Collection in containers
- Afterwards we squeeze and sell it



TETRAPACKS

- Collection drop-deflated
and squeezed



ORGANIC WASTE

- Collection in a separate room by the kitchen
- Disposal by a biogas plant



TONER



- Collection in the material depot
- Afterwards refilling



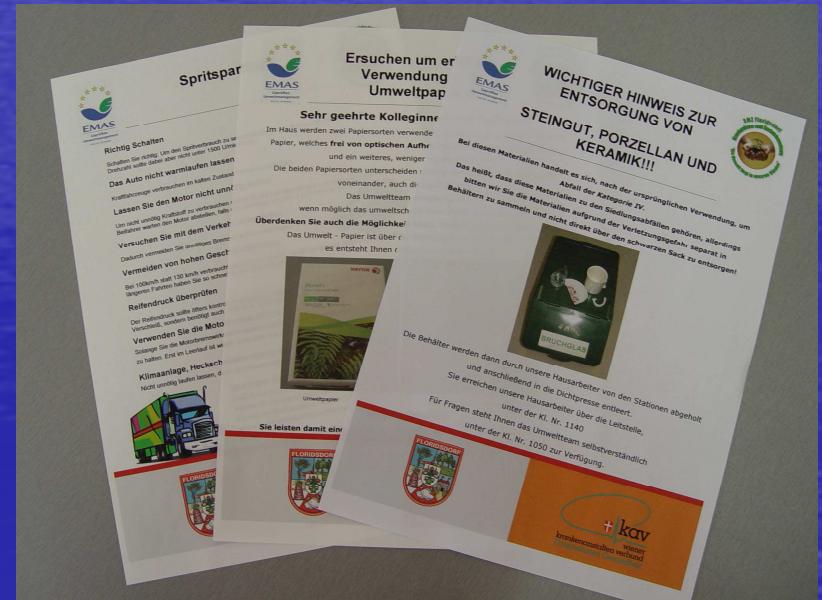
AEROSOL CANS

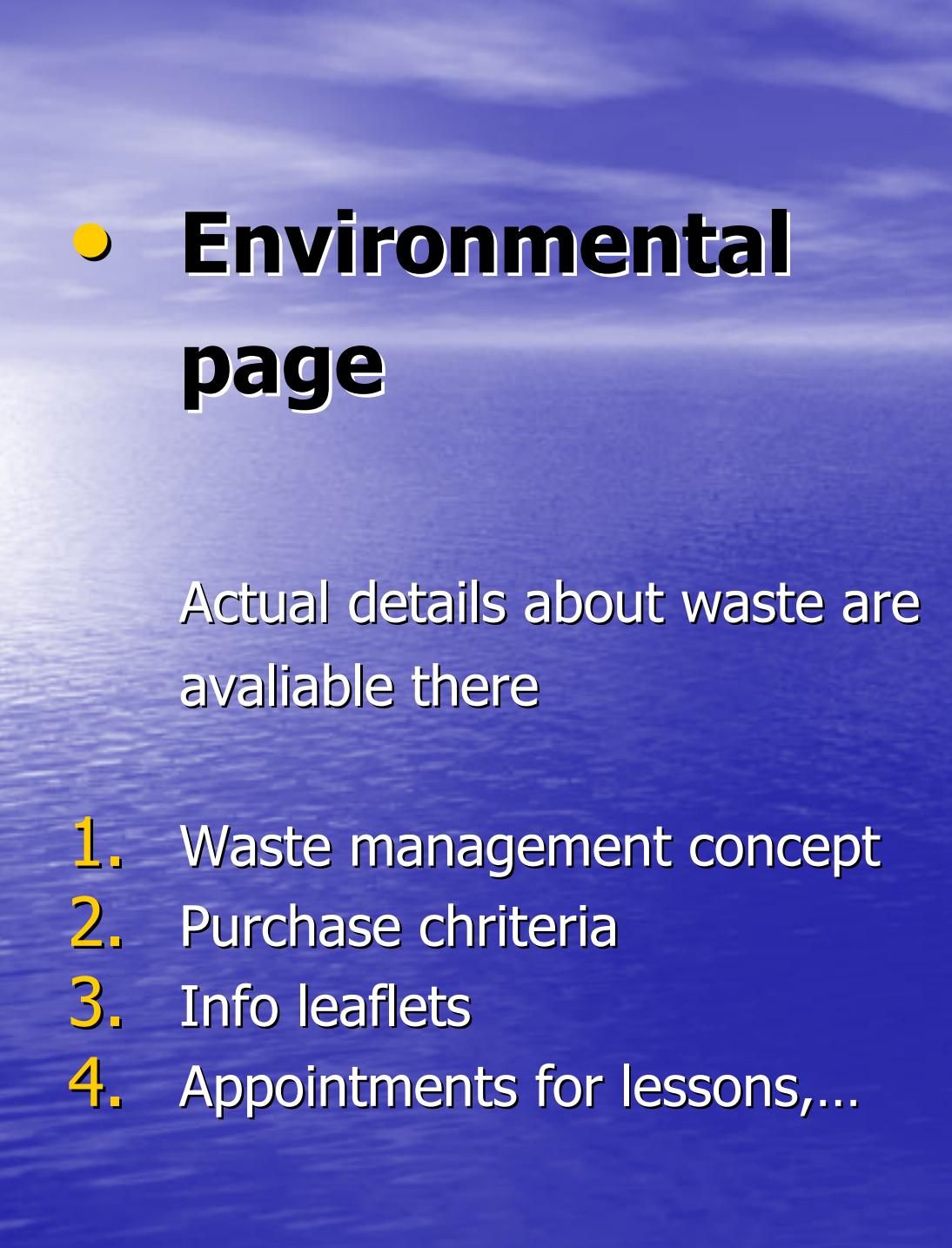
- Collection in the waste room
- Separately disposal by an extern company



INFORMATION TRANSPORT

• INFOLEAFLETS





● Environmental page

Actual details about waste are available there

1. Waste management concept
2. Purchase chriteria
3. Info leaflets
4. Appointments for lessons,...

Die Umweltpolitik des SMZ Floridsdorf

Umweltprogramm 2010

Umweltprogramm 2011

Umwelthandbuch

Anweisungen, SV's

Umwelterklärung 2008 (Erstzertifizierung)

Umwelterklärung 2011

Validierte Umwelterklärung (Zertifikat)

Validierte Umwelterklärung engl. (Zertifikat)

ISO 14001 (Zertifikat)

Umweltaufbauorganisation

Funktionsbeschreibung Umweltansprechpartner

Funktionsbeschreibung UmweltkoordinatorIn

Funktionsbeschreibung Umweltkontaktperson

Funktionsbeschreibung Abfallbeauftragte/r

Funktionsbeschreibung SFK

Aufgaben Funktionsträger

Abfallwirtschaftsplan

Einkaufskriterien

Umweltregister

Notfallregister

Auditplan

Mögliche Umweltfragen

Schulungshinweis

Termine für Schulungen 2011

Informationsblätter des Umweltteams

Trinkwasser

**Informations
are also
available in
the
environmental
folders, which
are available
in each
department**



OUR PROJECTS TO SAVE WASTE

- **Reduction of fold towels**
Study and change of paper



Implementation of Bio plastic bags (for breakfast)



- REDUCTION OF ADVERTISING MATERIAL
(Reached reduction 90%)

Done by conversations with the main post office



IMPLEMENTATION OF A SQUEEZING CONTAINER

- Reduction of unused space in waste containers by a squeezing container
(Reached savings about 48.000 euro / year)



A photograph of a calm sea under a clear blue sky. The water is a deep blue with small, gentle ripples. The sky above is a lighter shade of blue, with a few wispy white clouds visible near the horizon.

**THANK YOU FOR YOUR
ATTENTION!!!**